

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **13.** Sitzung  
**des Gesundheitsausschusses**  
(XVII. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **14.02.2024**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr  
Den Vorsitz führte: Barbara Brand

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Frau Barbara Brand
2. Herr Andreas Buchartz
3. Frau Sabina Kram
4. Frau Jutta Stüsgen
5. Frau Nina Witte
6. Frau Maria Becker
7. Herr Florian Köpenick
8. Herr Daniel Zeißler Vertretung für Frau Heike Troles

#### **• SPD-Fraktion**

9. Frau Sabine Kühl
10. Frau Frederike Küpper
11. Frau Rosemarie Bruchmann Vertretung für Herrn Mathias Junggeburth
12. Herr Holger Holzgräber
13. Frau Doris Hugo-Wissemann Vertretung für Herrn Johannes Strauch
14. Herr Detlev Zenk

#### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Janis Bonn



- **Schriftführer**

- 39. Herr Florian Lennartz
- 40. Herr Gino Fohr

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: 53/3783/XVII/2024 .....	5
3.	Vorstellung der Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 53/3938/XVII/2024 .....	5
4.	Vorstellung der Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene Vorlage: 53/3939/XVII/2024 .....	6
5.	Anträge.....	7
5.1.	Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 02.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Prävention psychischer Erkrankungen in den Berufsschulen des Rhein-Kreises Neuss“ .....	7
6.	Mitteilungen .....	7
6.1.	Ergebnisse der Umfrage der Pflegedienste Vorlage: 53/3941/XVII/2024 .....	8
6.2.	„Sachstand ambulante Versorgung im Rhein-Kreis Neuss“ .....	8
6.3.	Aktuelle Fallzahlen Notfallversorgung .....	8
7.	Anfragen .....	8
7.1.	Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Digitalisierung der Pflege“ Vorlage: 53/3942/XVII/2024 .....	8
7.2.	Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Notfallversorgung für Kinder im Rhein-Kreis Neuss“ Vorlage: 53/3943/XVII/2024 .....	8
7.3.	Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 07.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Sachstand Sozialpsychiatrischer Dienst“ .....	9
7.4.	Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 07.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Sachstand ambulante Versorgung im Rhein-Kreis Neuss“ .....	10
8.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 53/3980/XVII/2024 .....	10

## **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Gegen ihre Feststellung, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhebt sich kein Widerspruch.

## **2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: 53/3783/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger erfolgt durch das Erheben von den Plätzen, dem Vorlesen sowie der anschließenden Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wird:

Rosemarie Bruchmann (SPD-Fraktion).

## **3. Vorstellung der Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 53/3938/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Herr Fohr, 53.7 Gesundheitsförderung, und -beratung, stellt in einem Vortrag die Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Kreis Neuss vor. Die zugehörige Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Bonn fragt nach, ob nach der pandemischen Lage eine Zunahme an digitalen Angeboten in der Selbsthilfe zu verzeichnen sei. Der digitale Zugang ermögliche einen einfacheren Zugang in die Selbsthilfe.

Herr Fohr berichtet, dass es Gruppen in der Selbsthilfe gebe, die digitale Angebote nutzen. Dies ermögliche zum Beispiel das Vernetzen mit Fachexperten. Auch gebe es in anderen Selbsthilfekontaktstellen digitale Selbsthilfegruppen, dies sei allerdings im Rhein-Kreis Neuss nicht der Fall. Den Selbsthilfegruppen sei es selbst überlassen, die Art der Gruppenarbeit zu wählen.

Frau Stephan-Gellrich erkundigt sich, ob es möglich sei, ein Angebot anzubieten, welches den ca. 100 Selbsthilfegruppen die digitale Arbeit näherbringe und ob eine Bewegung in der Selbsthilfe zu verzeichnen sei.

Herr Fohr berichtet, dass die Überalterung in der Selbsthilfe eine Rolle spiele, es gebe allerdings auch Gruppen, die sich in den letzten beiden Jahren neugegründet haben und von Personen besucht werden, die den Durchschnitt des Alters in der Selbsthilfe senken.

*Nachtrag zum Protokoll  
Gruppengründungen nach Corona:  
Adhs Erwachsene Dormagen  
Adhs Kinder Grevenbroich  
Entspannung für psychisch Vorbelastete  
Selbsthilfegruppe für Jederfrau  
Angst und Depression Grevenbroich  
SHG Angst und Depression Neuss  
SHG Angehörige psychisch erkrankter Menschen Meerbusch  
Junge Selbsthilfe Angst und Depression Neuss  
SHG Wellenreiter - Bipolare Neuss  
SHG Bossing Neuss  
Das Leben danach - Selbsthilfe Trauer Neuss  
Frauen und Männer in Kinderwunschbehandlung Neuss  
SHG Survivors Neuss  
SHG Toxische Beziehungen Neuss  
Leben mit Autismus - russisch- und ukrainischsprachige Elterngruppe Meerbusch/Neuss  
SeelenSPRÜNGE - Frauen mit Psychiatrieerfahrung*

Frau Shahbaz ergänzt, dass Sie gestern noch Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe gehabt habe, die viel Wert auf Treffen in Präsenz lege. Angebote für Selbsthilfegruppen anzubieten, fiel in den Bereich der Selbsthilfekontaktstelle, jedoch sei für die Umsetzung und Arbeit in der Gruppe die Selbsthilfegruppe selbst verantwortlich.

#### **4. Vorstellung der Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene Vorlage: 53/3939/XVII/2024**

##### **Protokoll:**

Herr Hanke, 53.5 Infektionsschutz und Umwelthygiene, stellt in einem Vortrag die Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene vor. Die zugehörige Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Nach der Präsentation ergibt sich ein Gespräch zwischen Herrn Hanke und den Ausschussmitgliedern:

Frau Stephan-Gellrich fragt nach, wer die Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene kontaktieren und beauftragen könne und ob dies auch für Privatpersonen möglich sei.

Herr Hanke erklärt, dass hier differenziert werden müsse. Bei Schimmel seien in der Regel die Städte zuständig. Wie auch bei Verwahrlosungen, wobei hier öfter das Fachamt für eine Meinung hinzugezogen werden würde. Jeder könne die Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene anrufen, jedoch würden die Anliegen, entsprechend der Zuständigkeit, an die Städte weitergegeben werden.

Herr Buchartz fragt nach, ob die Auflagen, die mit der Legalisierung von Cannabis einhergehen, auch von der Abteilung kontrolliert werden würden.

Herr Hanke erklärt, dass die Medikamentengabe in den Aufgabenbereich der Apothekenaufsicht und nicht in den Bereich von der Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene fiele.

## **5. Anträge**

### **5.1. Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 02.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Prävention psychischer Erkrankungen in den Berufsschulen des Rhein-Kreises Neuss“**

#### **Protokoll:**

Herr Dezernent Küpper erläutert, dass das Schulamt angesprochen worden sei. Der Schulpsychologische Dienst sei jedoch momentan stark ausgelastet. Eine mögliche Idee sei, mit externen Kräften zusammen zu arbeiten. Auch im Rhein-Kreis Neuss sei der Bundestrend der steigenden Zahlen zu beobachten.

Herr Dezernent Küpper schlägt in Rücksprache mit Herrn Dezernent Lonnes vor, dass der Antrag in abgewandelter Form beim Finanzausschuss eingereicht werden könne.

Herr Jünger ergänzt, dass auch die Caritas steigende Zahlen beobachtet und ein Engpass herrsche.

Frau Markert-Kütemeyer merkt an, dass die Thematik nicht nur die Berufsschulen betreffe, sondern das ganze Spektrum und sie sich dem Vorschlag anschließen könne.

Frau Stüsgen erklärt, dass die Thematik ein wichtiges Anliegen sei und man sich dem Vorschlag anschließen könne.

Herr Dezernent Küpper weist darauf hin, dass das Thema weiterhin verfolgt werde.

Frau Fielenbach teilt mit, dass sie sehr glücklich sei, wie das Thema im Ausschuss angenommen und gemeinsam behandelt werde.

## **6. Mitteilungen**

### **6.1. Ergebnisse der Umfrage der Pflegedienste Vorlage: 53/3941/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Herr Dezernent Küpper teilt dem Ausschuss, als Nachtrag zum letzten Ausschuss, die Antworten der Pflegedienste mit.

### **6.2. „Sachstand ambulante Versorgung im Rhein-Kreis Neuss“**

#### **Protokoll:**

Herr Dezernent Küpper berichtet von dem Treffen mit der Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein.

### **6.3. Aktuelle Fallzahlen Notfallversorgung**

#### **Protokoll:**

Herr Dezernent Küpper berichtet, dass die Kreisleitstelle die Fallzahlen der Notfallversorgung bereitgestellt habe.

## **7. Anfragen**

### **7.1. Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Digitalisierung der Pflege“**

**Vorlage: 53/3942/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Die anfragestellte Fraktion wird die Anfrage im entsprechenden Ausschuss erneut stellen.

### **7.2. Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Notfallversorgung für Kinder im Rhein-Kreis Neuss“**

**Vorlage: 53/3943/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und nach der Verpflichtung der sachkundigen Ausschussmitglieder behandelt.

Herr Dr. Pierstorff, Vorsitzender des Qualitätszirkels, stellt dem Ausschuss seine schriftlich eingereichten Antworten vor.

Frau Markert-Kütemeyer bedankt sich für die Ausführungen und fragt nach, ob in diesem Jahr die Plätze im Krankenhaus, wie im letzten Jahr, für Einweisungen aus der Praxis immer noch sehr begrenzt seien.

Herr Dr. Pierstorff erklärt, dass sich nicht viel verändert habe. Dies sei immer noch ein großes Problem.

Frau Witte bedankt sich und fragt nach, ob es momentan möglich sei, die freie Arztwahl auszuüben und den Arzt zu wechseln. Frau Witte fragt zusätzlich, ob aktuell genügend KV Plätze vorhanden seien.

Herr Dr. Pierstorff erläutert, dass die freie Arztwahl Ärzte nicht verpflichte, jede Person in der Praxis aufnehmen zu müssen. Wenn genügend Kapazität vorhanden wäre, würden Personen aufgenommen werden. Das Wechseln eines Arztes sei momentan schwer, da die Ärzte bereits gesättigt an Arbeit seien. Wobei die Region, laut Berechnungen der kassenärztlichen Vereinigung, mit 140% überversorgt sei.

Frau Kühl bedankt sich und fragt nach, ob in den Ausführungen der Fragen, die 32 angegebenen Fachärzte auf die Sitze oder die besetzenden Personen bezogen seien.

Herr Dr. Pierstorff erklärt, dass dies auf die KV Sitze und nicht auf die Personen bezogen sei.

Herr Dezernent Küpper bedankt sich bei Herrn Dr. Pierstorff, die Anfrage beantwortet zu haben und weist darauf hin, dass das Kreisgebiet zur Zeit in allen Facharzttrichtungen ein Sperrbezirk sei.

### **7.3. Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 07.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Sachstand Sozialpsychiatrischer Dienst“**

#### **Protokoll:**

Frau Albrecht erklärt, dass es im Rhein-Kreis Neuss die Sozialpsychiatrischen Zentren und den Sozialpsychiatrischen Dienst gebe. Allerdings sei die Zielgruppe, bei beiden Institutionen, nicht Kinder und Jugendliche, sondern Erwachsene. Es bestehe die Möglichkeit zu recherchieren, ob das Angebot für Erwachsene ausreichen würde und wie Kinder und Jugendliche versorgt wären.

Frau Stüsgen teilt mit, dass zu beiden Punkten Informationen gewünscht seien.

#### **7.4. Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 07.02.2024 für den Gesundheitsausschuss am 14.02.2024 zu dem Thema „Sachstand ambulante Versorgung im Rhein-Kreis Neuss“**

##### **Protokoll:**

Herr Dezernent Küpper erkundigt sich, welche genauen Daten mit der Anfrage gewünscht seien.

Der Ausschuss sei über die niedergelassenen Ärzte durch die KV informiert worden und nun ständen auch die Daten zur Notfallversorgung zur Verfügung.

Frau Stüsgen erklärt, dass es interessant sei mehr zum Thema „ambulante Operationen und das Verfahren der Entlassung“ zu erfahren.

Herr Prof. Dr. Engelmann gibt einen kurzen Einblick und eine mögliche Vision zum Thema „Ambulantisierung“. Wichtig sei, dass „Ambulantisierung“ nicht eine „blutige“ Entlassung sei.

Herr Dezernent Küpper teilt mit, dass die KV angefragt werde.

#### **8. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 53/3980/XVII/2024**

##### **Protokoll:**

Es gibt keine ausstehenden Beschlüsse, die noch behandelt werden müssen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Barbara Brand um 18:31 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Barbara Brand**



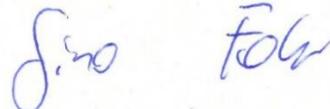
Vorsitz

**Florian Lennartz**



Schriftführung

**Gino Fohr**



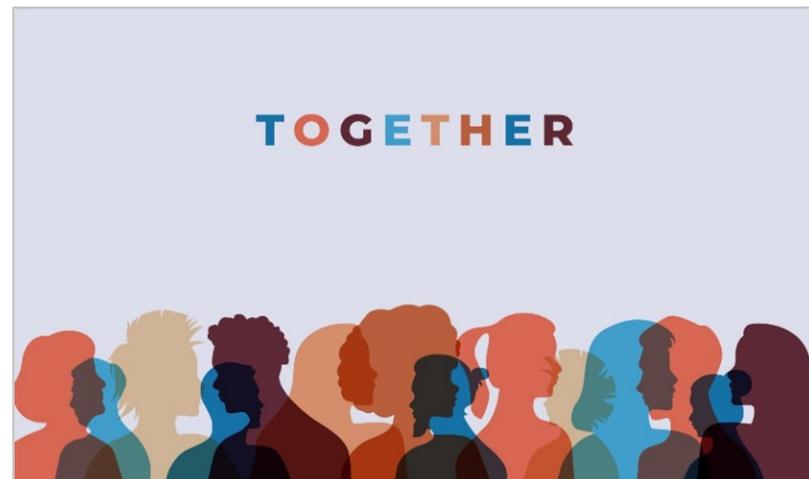
Schriftführung

# Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Kreis Neuss



## Die Selbsthilfekontaktstelle bietet folgende Dienstleistungen an:

- Information
- Vermittlung
- Beratung
- Starthilfe
- Unterstützung



# Selbsthilfe Kontaktstelle des Rhein-Kreises Neuss

Zuständig für die Gebiete:

- Neuss
- Meerbusch
- Kaarst

## Beratungsbüro beim Paritätischen

Oberstr. 21

41460 Neuss

Telefon: 02131 27098

E-Mail: [selbsthilfe-neuss@paritaet-nrw.de](mailto:selbsthilfe-neuss@paritaet-nrw.de)



Andreas Schnier

# Selbsthilfe Kontaktstelle des Rhein-Kreises Neuss

Zuständig für die Gebiete:

- Dormagen
- Grevenbroich
- Korschenbroich
- Jüchen
- Rommerskirchen

## Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Kreis Neuss

Auf der Schanze 1

41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 601 -5339 & -5452

E-Mail: [selbsthilfe@rhein-kreis-neuss.de](mailto:selbsthilfe@rhein-kreis-neuss.de)



Gino Fohr

## Beratung Selbsthilfe

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr



**Büro ist offen**

**Termine außerhalb der Zeiten, nach  
Absprache möglich**

Büro betreten



## „Virtuelles Bürgerbüro“



# Förderungen für Selbsthilfegruppen

Förderung durch den Rhein-Kreis Neuss:

- Aus-, Weiter- und Fortbildung

GKV Selbsthilfeförderung NRW:

- Pauschale Förderung
- Projektförderung



# Selbsthilfezeitschrift

- Print und digital
- 2x jährlich

# Selbsthilfe News

- Digital
- 6x jährlich



MELDEN SIE SICH AN UNTER:  
[www.selbsthilfe-news.de](http://www.selbsthilfe-news.de)



NEU jetzt  
auch als APP



# Selbsthilfetag

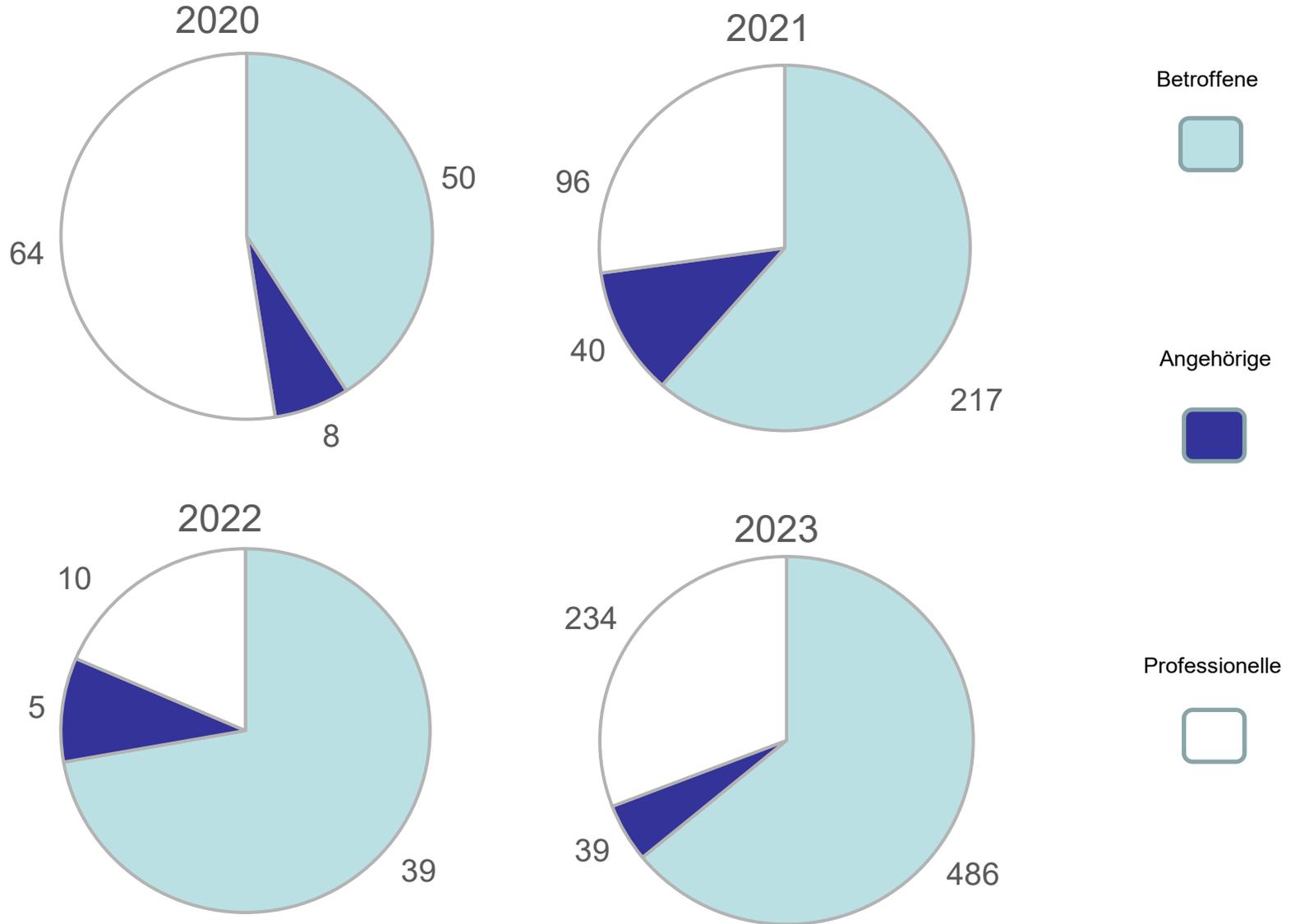
- 1x jährlich
- Wechselnde Städte im Kreisgebiet



# Organe der Selbsthilfe

- Vollversammlung
- Selbsthilfebeirat
- Mitwirkung in der kommunalen Konferenz zu Gesundheit, Pflege und Alter

# Selbsthilfekontakte



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Infektionsschutz und Umwelthygiene  
im Rhein-Kreis Neuss  
Abteilung 53.5

# Überblick

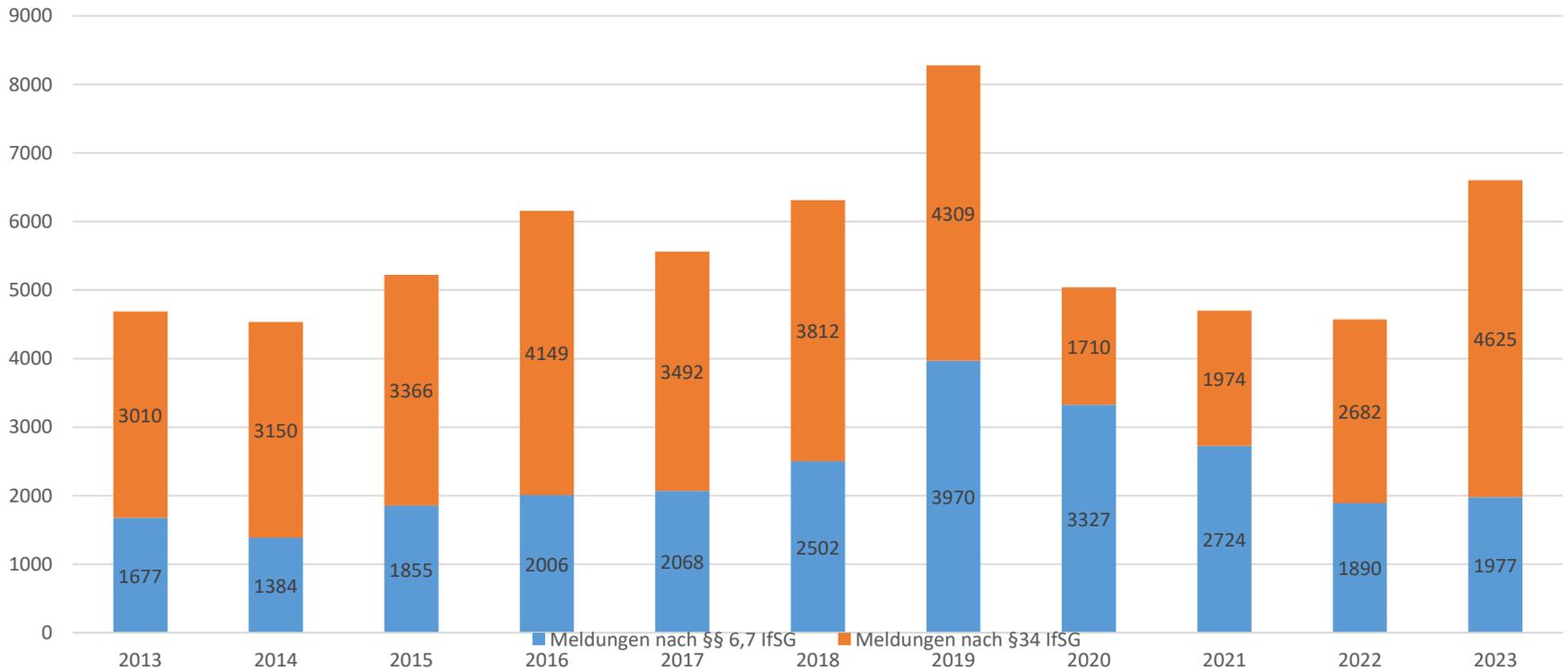
- ✓ Personal
- ✓ Infektionsschutz
- ✓ Umwelthygiene

# Personal

- ✓ 21 Mitarbeitende
  
- ✓ 3 BiologInnen
- ✓ 1 Umweltingenieurin
- ✓ 9 HygienekontrolleurInnen
- ✓ 3 Arzthelferinnen
- ✓ 4 Auszubildene HygienekontrolleurInnen
- ✓ 1 Schreibkraft

# Infektionsschutz

Vergleich zwischen Arzt- & Labormeldungen zu Meldungen aus Gemeinschaftseinrichtungen - ohne Covid-19 Infektionen



# Infektionsschutz – Immer was Neues

- ✓ Covid-19
- ✓ Affenpocken
- ✓ Schweinegrippe
- ✓ Hantaviruserkrankungen
- ✓ Leptospirosen
- ✓ Legionellosen
- ✓ Eichenprozessionsspinner



# Umwelthygiene

- ✓ Trinkwasser (zentrale Wasserwerke, Einzelwasserversorger, Marktveranstaltungen, Trinkwasser in Großgebäuden)
- ✓ Badewasser (Schwimmbäder & 2 Badeseen)



# Überwachung der Hygiene in

- ✓ Krankenhäusern
- ✓ Altenheimen
- ✓ Einrichtungen für ambulantes Operieren
- ✓ Arztpraxen
- ✓ Intensiv Pflege Wohngemeinschaften
- ✓ Schulen
- ✓ Kindertageseinrichtungen
- ✓ Einrichtungen für Behinderte
- ✓ Asylantenunterkünften
- ✓ Saisonarbeiterunterkünften

# Weitere Aufgaben

- ✓ Hafenhigiene
- ✓ Bestattungswesen
- ✓ Heilpraxen und Heilhilfsberufe
- ✓ Betriebe nach Hygieneverordnung (Fußpflege, Tätowierer, Friseure, Kosmetik, etc.)
- ✓ Sport- und Freizeitanlagen, Fitnessstudios
- ✓ Wohnungsverwahrlosungen & Ortshygiene
- ✓ Schimmelbefall in Wohnungen
- ✓ Schadstoffe in Innenräumen
- ✓ Schädlingsberatung
- ✓ Mikrobiologische Labore



# Weitere Aufgaben

- ✓ Beteiligung an Planvorhaben, Bebauungsplänen, Wasserrechtsanträgen, Anträgen nach Bundesimmissionsschutzgesetz, Klimaanpassungskonzepten



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**